Montageanleitung - Verkleidungszarge für die Stumpftür NORMAL, OBTUS, LATENTE (Band TECTUS TE 310 3D)

A Die Montagebekleidung mit der Futterplatte fest verbunden **B** Die Montagebekleidung mit der Futterplatte nicht verbunden

A1. Wir nehmen die Zierverkleidungen aus der Futterplatte vorsichtig heraus (Detail 1).
A2. Man trägt den Montageklebestoff auf die Eckverbindungsflächen der Montageverkleidungen, Futterplatten und in die Nut für die Lamelle auf (Detail 2).
A3. Es werden die Exzenter in den gebohrten Löchern in der Montageverkleidung eingelegt, die man mit Hilfe von einem Schraubenzieher leicht anzieht. Man richtet die Eckverbindungen aus, damit die Ebenheit erreicht ist und die Exzenter werden fest angezogen. Die Laschen werden in den Nuten eingelegt (Detail 3).
B4. Man trägt den Klebestoff SAPELI auf die Verbindungsflächen der Montageverkleidungen auf (laut Anweisung des Herstellers). Es werden die Exzenter in den gebohrten Löchern in der Verkleidung eingelegt, die man mit Hilfe von einem Schraubenzieher leicht anzieht. Man richtet die Eckverbindungen aus, damit die Ebenheit erreicht ist und die Exzenter werden fest angezogen (Detail 4).
B5. Man trägt den Klebestoff in die Nut der waagerechten und senkerechten Futterplatte auf und mit Hilfe von einer fünf Millimeter starken Distanzeinlage werden sie mit den Verkleidungen zusammengesetzt. Man bohrt die Schraubenlöcher für die Eckverbindung vor und verschraubt (Detail 5).
B6. Die Schließblechunterlage wird zur senkrechten Futterplatte verschraubt (Detail 6).
7. Wir schrauben die Bänder auf die Montageblech, indem man sie zentriert und fest anzieht. Danach legt man die Bleche mit den Bändern an den Tragrahmen / Trägerrahmen, die Bänder werden in den ausgefrästen Aufnahmen zentriert und danach die Montageblech mit Hilfe von Schrauben in den vorgebohrten Löchern befestigt. (Detail 7)
8. Man schneidet eine Dichtungsseite in einem Winkel von 45° ab und presst die Dichtung in die Nut der Futterplatte ein (Detail 10). Das Übermaß schneiden wir an der Futterplattenkante ab.
Beim Dichtungseinpressen in die Nut ziehen wir diese Dichtung nicht. Es droht eine spätere Dichtungsschrumpfung.
9. Man setzt die Zarge vorsichtig in die Bauöffnung ein (Detail 11).
10. Man richtet die Zarge mit Hilfe von Keilen und Wasserwaagen in allen drei Richtungen aus. Evtl. Duchbiegen richtet man mit Spreizen aus. Die Zarge wird im unteren und mittleren Teil verspreizt (Detail 12).
11. Man schraubt die Bänder aus dem Montageblech, legt in die ausgefrästen Aufnahmen, bohrt vor und mit Hilfe von Schrauben befestigt. Wir hängen den Türflügel in die Zarge ein und überprüfen die korrekte Funktionsfähigkeit. Die Fuge zwischen dem Türflügel und der Zarge sollte umlaufend gleichmäßig sein (Detail 13).
12. Nach dem einwandfreien Einsetzen der Zarge füllt man den Raum zwischen dem Mauerwerk und der Zarge mit einem Montageschaum aus (Detail 15). Wir achten auf ein ordnungsgemäßes, umlaufendes Ausschäumen der Zarge über die gesamte Wandstärke. Wenn man eine Schallschutzzarge montiert, verwendet man einen speziellen Schallschutzschaum PUR aus dem Angebot SAPELI. Man wartet ab, bis der Montageschaum formstabil ist. Dann kann der Überschuss des verfestigten Schaums mit dem Messer entfernt werden.
Beim Einschäumen richten wir uns immer nach den Anweisungen seines Herstellers.
13. Man trägt den Klebestoff auf die Eckverbindungsflächen der Zierverkleidungen auf, legt die Exzenter in die gebohrten Löcher ein, die mit Hilfe von einem Schraubenzieher leicht angezogen werden. Man richtet die Eckverbindungen aus, damit die Ebenheit erreicht ist und die Exzenter werden fest angezogen (Detail 16).
14. Man trägt den Klebestoff in die Futterplattennuten auf und setzt den vorbereiteten Zierverkleidungsrahmen ein. Man wartet ab, bis der Klebestoff verfestigt ist (Detail 17).
15. Der Türflügel kann in alle Richtungen verstellt werden. Schraube 1 für das seitliche Verstellen, Schraube 2 für das Höhenverstellen und Schraube 3 für das Ein- und Ausschieben des Türflügels in der Zarge (Detail 18). Im Bedarfsfall kann man Unterlagen zwischen das Band und Montageblech verwenden.
16. Nach dem Verstellen des Türflügels befestigt man die Bandstopfen (Detail 18).

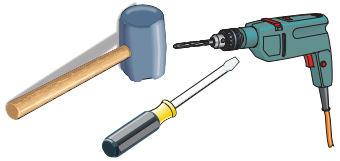
Montageanleitung - Verkleidungszarge für die Stumpftür NORMAL, OBTUS, LATENTE (Zapfenband CAB - R)

C Die Montagebekleidung mit der Futterplatte fest verbunden **D** Die Montagebekleidung mit der Futterplatte nicht verbunden

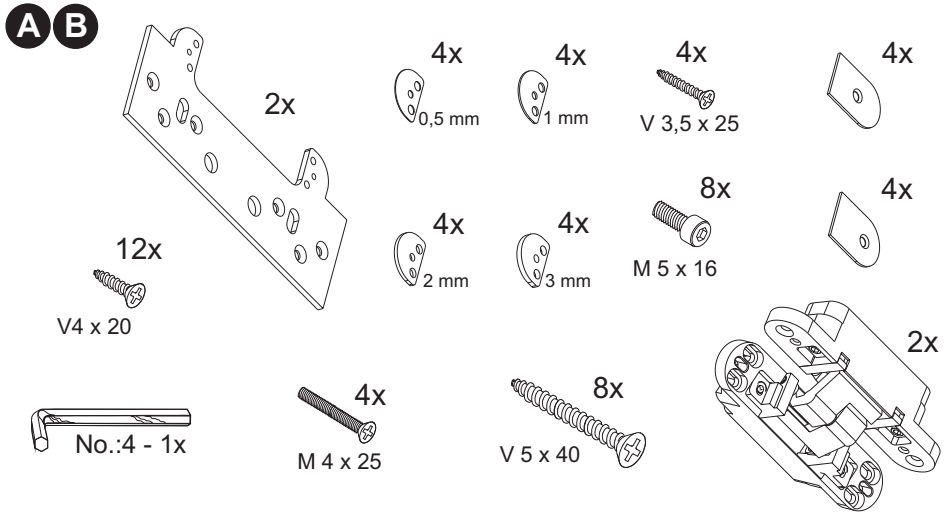
C1. Wir nehmen die Zierverkleidungen aus der Futterplatte vorsichtig aus (Detail 1).
C2. Man trägt den Montageklebestoff auf die Eckverbindungsflächen der Montageverkleidungen, Futterplatten und in die Nut für die Lamelle auf (Detail 2).
C3. Es werden die Exzenter in den gebohrten Löchern in der Montageverkleidung eingelegt, die man mit Hilfe von einem Schraubenzieher leicht anzieht. Man richtet die Eckverbindungen aus, damit die Ebenheit erreicht ist und die Exzenter werden fest angezogen. Die Laschen werden in den Nuten eingelegt (Detail 3).
D4. Man trägt den Klebestoff SAPELI auf die Verbindungsflächen der Montageverkleidungen auf (laut Anweisung des Herstellers). Es werden die Exzenter in den gebohrten Löchern in der Verkleidung eingelegt, die man mit Hilfe von einem Schraubenzieher leicht anzieht. Man richtet die Eckverbindungen aus, damit die Ebenheit erreicht ist und die Exzenter werden fest angezogen. (Detail 4).
D5. Man trägt den Klebestoff in die Nut der waagerechten und senkerechten Futterplatte auf und mit Hilfe von einer fünf Millimeter starken Distanzeinlage werden sie mit den Verkleidungen zusammengesetzt. Man bohrt die Schraubenlöcher für die Eckverbindung vor und verschraubt (Detail 5).
D6. Die Schließblechunterlage wird zur senkrechten Futterplatte verschraubt (Detail 6).
7. Wir schrauben die Zapfenbandhalterungen mit der Unterlage auf die Montageblech, indem man sie zentriert und fest anzieht. Danach legt man die Bleche an den Tragrahmen / Trägerrahmen, die Unterlagen der Halterungen werden in den ausgefrästen Aufnahmen zentriert (Detail 8) und danach die Montageblech mit Hilfe von Schrauben in den vorgebohrten Löchern zur Futterplatte befestigt (Detail 9). Die Bandhalterungen mit dem Zapfen schraubt man ab.
8. Man schneidet eine Dichtungsseite in einem Winkel von 45° ab und presst die Dichtung in die Nut der Futterplatte ein (Detail 10). Das Übermaß schneiden wir an der Futterplattenkante ab.
Beim Dichtungseinpressen in die Nut ziehen wir diese Dichtung nicht. Es droht eine spätere Dichtungsschrumpfung.
9. Man setzt die Zarge vorsichtig in die Bauöffnung ein (Detail 11).
10. Man richtet die Zarge mit Hilfe von Keilen und Wasserwaagen in allen drei Richtungen aus. Evtl. Duchbiegen richtet man mit Spreizen aus. Die Zarge wird im unteren und mittleren Teil gespreizt verspreizt (Detail 12).
11. Man legt die Bandkörper in die ausgefrästen Aufnahmen in der Tür, bohrt vor und verschraubt. Die Zapfen der Bandhalterungen legt man in die Löcher im Bandkörper und die Halterungen schraubt man durch die Unterlagen auch mit der Tür zu Montageblechen in der Zarge. Nun ist der Türflügel aufgehängt (Detail 14). Man überprüft seine richtige Fuktionsfähigkeit. Die Fuge zwischen dem Türflügel und der Zarge sollte umlaufend gleichmäßig sein.
12. Nach dem einwandfreien Einsetzen der Zarge füllt man den Raum zwischen dem Mauerwerk und der Zarge mit einem Montageschaum aus (Detail 15). Wie vor auf ein Qualitätsausfüllen umfangseits der Zarge und in der ganzen Wanddicke. Wenn man eine Schallschutzzarge montiert, verwendet man einen speziellen Schallschutzschaum PUR aus dem Angebot SAPELI. Man wartet ab, bis der Montageschaum formstabil ist. Dann kann der Überschuss des verfestigten Schaums mit dem Messer entfernt werden.
Beim Einschäumen richten wir uns immer mit nach den Anweisungen Herstellers.
13. Man trägt den Klebestoff auf die Eckverbindungsflächen der Zierverkleidungen auf, legt die Exzenter in die gebohrten Löcher ein, die mit Hilfe von einem Schraubenzieher leicht angezogen werden. Man richtet die Eckverbindungen aus, damit die Ebenheit erreicht ist und die Exzenter werden fest angezogen (Detail 16).
14. Man trägt den Klebestoff in die Futterplattennuten auf und setzt den vorbereiteten Zierverkleidungsrahmen ein. Man wartet ab, bis der Klebestoff verfestigt ist (Detail 17).
15. Man überprüft die Funktionsfähigkeit des Türflügels. Der Türflügel kann in alle Richtungen verstellt werden. Schraube 1 für das seitliche Verstellen, Exzenterschraube 2 für das Ein- und Ausschieben des Türflügels in der Zarge (Detail 19). Für die Höhenverstellung werden Silikonunterlagen verwendet, die man nach Bedarf auf die Zapfen der Bänder steckt.
16. Nach dem Verstellen des Türflügels befestigt man die Bandstopfen (Detail 19).

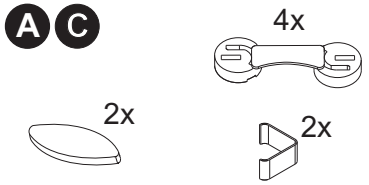
SAPELI TÜREN UND ZARGEN®

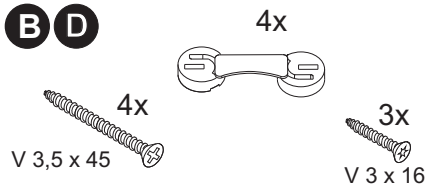
Montageanleitung
Verkleidungszarge für die Stumpftür NORMAL, OBTUS, LATENTE



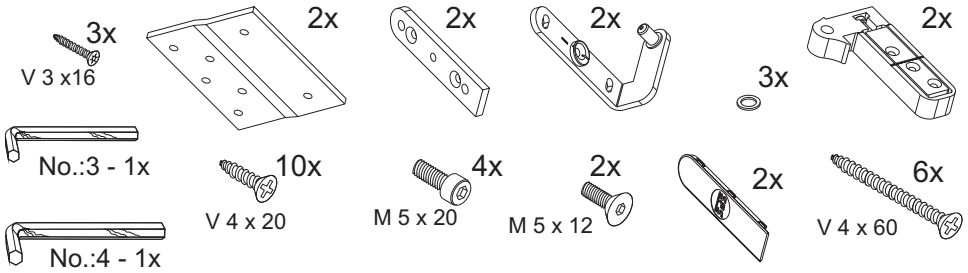
Band TECTUS TE 310 3D

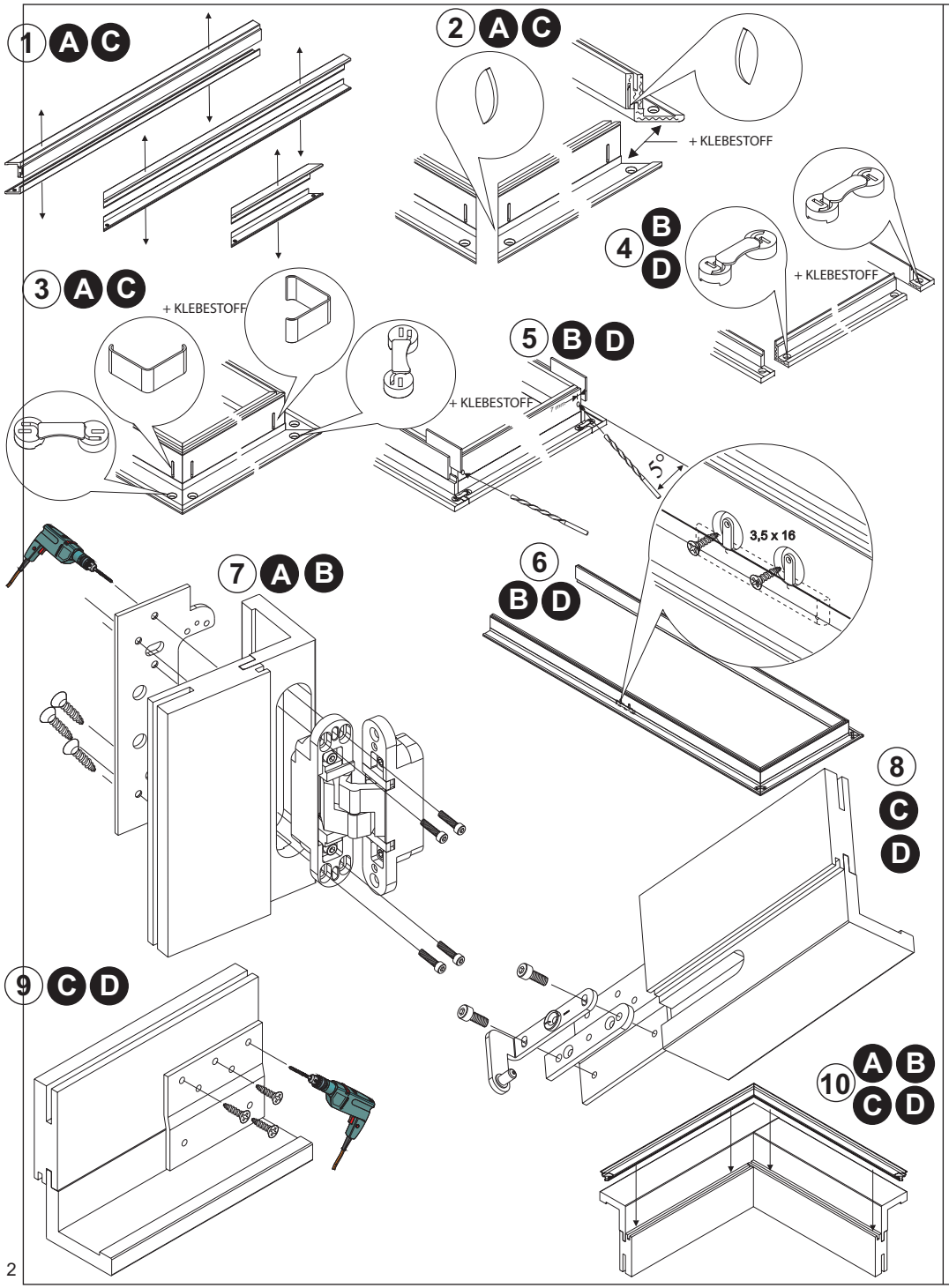


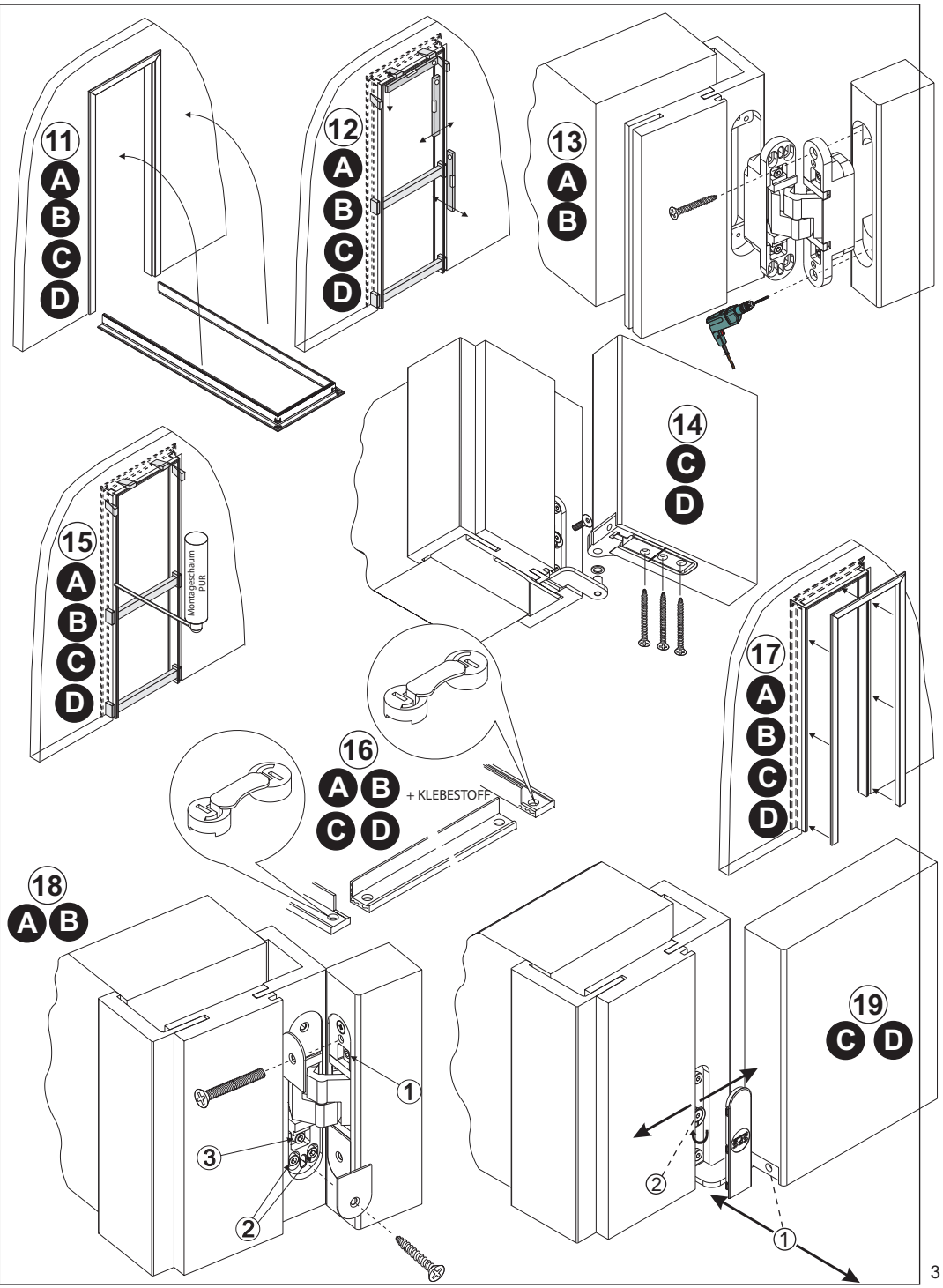




Zapfenband CAB - R




1 A C
2 A C
+ KLEBESTOFF
4 B D
+ KLEBESTOFF
3 A C
+ KLEBESTOFF
5 B D
+ KLEBESTOFF
5°
3,5 x 16
6 B D
7 A B
8 C D
9 C D
10 A B C D


11 A B C D
12 A B C D
13 A B
14 C D
15 A B C D
Montageschaum PUR
16 A B C D
+ KLEBESTOFF
17 A B C D
18 A B
19 C D
1
2
3
1
2